INSEL KORFU

10 TAGESTOUREN

MIT PAXOS

Elisabeth und Thomas Jastram

DAS ORIGINAL SEIT 2019 keine KI 100 % SELBST GETESTET

Impressum

Herausgegeben von
Elisabeth und Thomas Jastram
Erstausgabe 2025

Copyright © 2025
Elisabeth und Thomas Jastram

Bildmaterial, Gestaltung und Satz
Elisabeth und Thomas Jastram

www.greece-moments.com
info@greece-moments.com

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Autoren reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

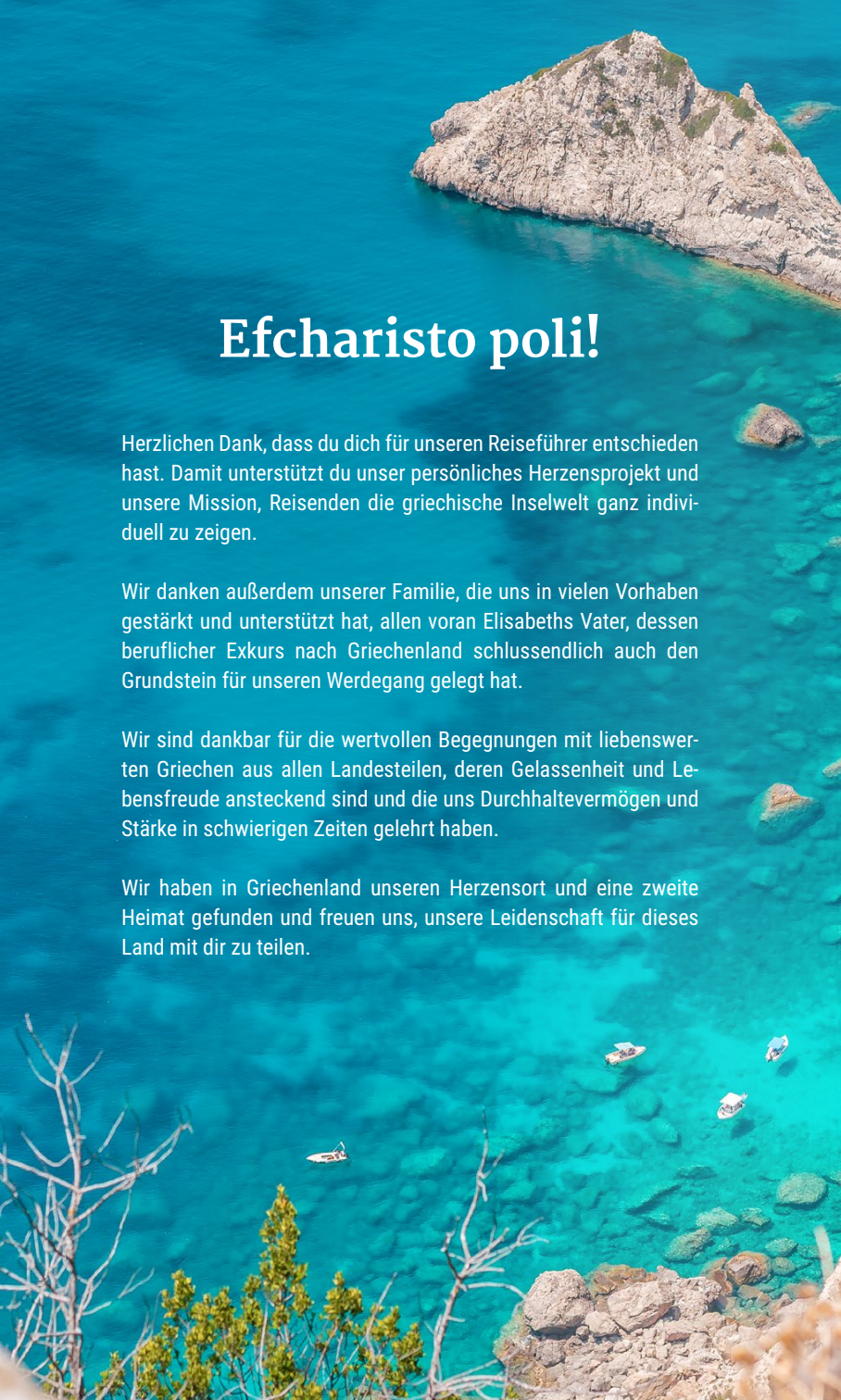
Kartendaten: OpenStreetMap.org & Mitwirkende (http://osm.org/copyright)

Über die Autoren

Elisabeth und Thomas Jastram, beide in und um Leipzig geboren, arbeiten als freie Reisejournalisten, Blogger und Autoren. Ihr erster gemeinsamer Urlaub führte sie 2009 nach Griechenland. Seitdem haben sie kaum ein Jahr ausgelassen, um das blau-weiße Paradies zu besuchen. Mehr als 40 griechische Inseln und viele Orte auf dem griechischen Festland haben sie bereits entdeckt und immer wieder kommen neue Ziele hinzu. Über ihre Erlebnisse berichten Tom und Ella auf ihrem Griechenland Reiseblog »Greece Moments«.

In zahlreichen Beiträgen geben sie ihren Lesern wertvolle Reisetipps, um das schöne Hellas auf eigene Faust zu erkunden. In diesem Reiseführer beschreiben die Autoren individuelle Touren, die sie während ihres einmonatigen Aufenthalts auf Korfu unternommen haben. Sie geben einen intensiven Einblick in die grüne Insel im Ionischen Meer und enthalten neben den bekannten Sehenswürdigkeiten auch Geheimtipps abseits der Massen sowie einen Ausflug zu den reizvollen Nachbarinseln Paxos und Antipaxos.

»Korfu ist ein idealer Aufenthalt. Klima, Spaziergänge im endlosen Olivenschatten, gute Fahrwege und die herrliche Meeresluft, dazu den prachtvollen Mondenschein.«
- Kaiserin Elisabeth



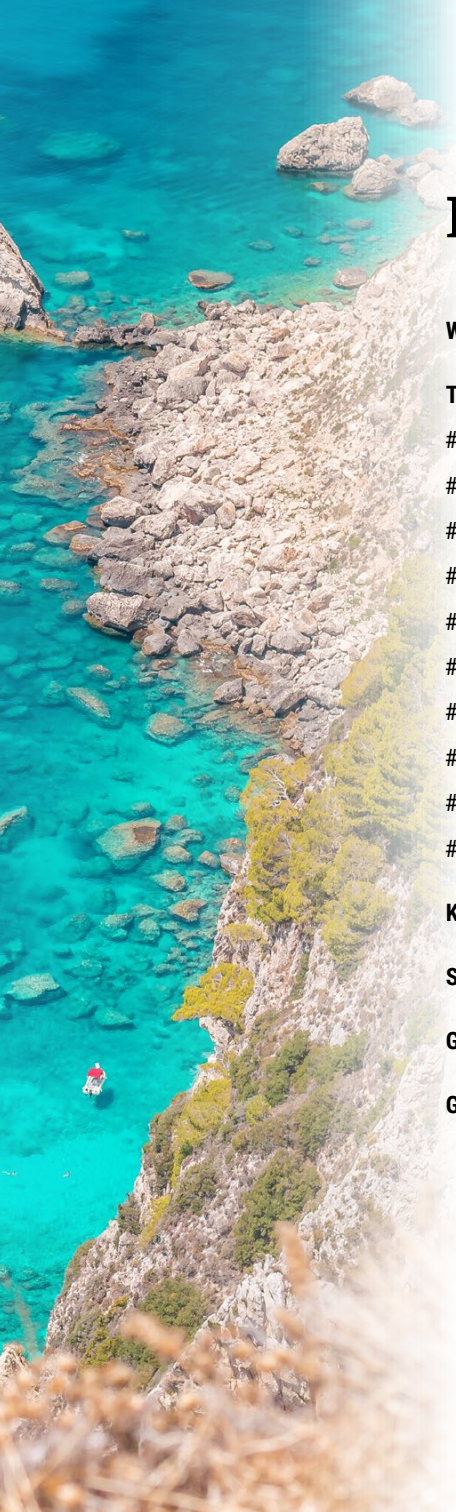
Efcharisto poli!

Herzlichen Dank, dass du dich für unseren Reiseführer entschieden hast. Damit unterstützt du unser persönliches Herzensprojekt und unsere Mission, Reisenden die griechische Inselwelt ganz individuell zu zeigen.

Wir danken außerdem unserer Familie, die uns in vielen Vorhaben gestärkt und unterstützt hat, allen voran Elisabeths Vater, dessen beruflicher Exkurs nach Griechenland schlussendlich auch den Grundstein für unseren Werdegang gelegt hat.

Wir sind dankbar für die wertvollen Begegnungen mit liebenswerten Griechen aus allen Landesteilen, deren Gelassenheit und Lebensfreude ansteckend sind und die uns Durchhaltevermögen und Stärke in schwierigen Zeiten gelehrt haben.

Wir haben in Griechenland unseren Herzensort und eine zweite Heimat gefunden und freuen uns, unsere Leidenschaft für dieses Land mit dir zu teilen.



Inhalt

WILLKOMMEN AUF KORFU 6

TAGESTOUREN AUF KORFU

#1 KERKYRA..... 10

#2 KANONI & ACHILLEION..... 26

#3 NORDOSTEN..... 44

#4 BERGLAND 60

#5 NORDWESTEN 76

#6 PALEOKASTRITSA 92

#7 WESTKÜSTE 110

#8 KORISSION REGION 126

#9 KORFUS SÜDEN 144

#10 INSEL PAXOS 160

KORFU A BIS Z..... 176

SCHÜTZE DIE INSEL KORFU 192

GRIECHISCHE KÜCHE 194

GESCHICHTE VON KORFU 200

Willkommen auf Korfu

Nicht ohne Grund war schon die österreichische Kaiserin Sisi von der Schönheit Korfus (1) fasziniert. Der Kontrast zwischen der üppig grünen Landschaft und dem tiefblauen Meer ist ein Fest für die Augen. Korfu ist landschaftlich so abwechslungsreich, dass fast jeder Urlauber auf seine Kosten kommt.

Im Norden prägen hohe Berge und zerklüftete Küsten mit bizarren Sandsteinformationen das Landschaftsbild. Dagegen präsentiert sich der Süden mit silbergrünen Olivenhainen und fruchtbaren Ebenen weitaus sanfter. Traumstrände (2) mit feinem, goldenem Sand und idyllische Buchten machen vor allem den Westen der Insel zu einem wahren Badeparadies.

Korfu blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, die sich nicht nur in der Architektur der Ortschaften, sondern auch in der Kulinarik (3) widerspiegelt. Venezianische, britische und französische Einflüsse prägen die Küche Korfus - Spezialitäten wie Pastitsada oder Tsigareli sind Zeugen dieser Vergangenheit.

Unbestrittenes Highlight ist die Inselhauptstadt Kerkyra (4) mit ihrer historischen Altstadt, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Zwei venezianische Festungen, verwinkelte Gassen und belebte Plätze wie die Esplanade verleihen ihr ein besonderes Flair. Für uns ist Korfu mit ihrer Mischung aus Natur, Kultur und Stränden die perfekte griechische Allrounder-Insel.

1

Orte wie Vlacherna ziehen die Menschen in ihren Bann

Strände ohne Ende

Die Strände Korfus sind vielfältig: Paleokastritsa lockt mit türkisfarbenen Buchten, Issos mit kilometerlangen Dünenlandschaften. In Glyfada wartet goldener Sand, während der Canal d'Amour mit faszinierenden Felsformationen beeindruckt. Ein Urlaub allein reicht nicht für alle Strandperlen.

2

3

Kulinarik von Korfu

Korfus Küche vereint griechische und italienische Einflüsse. Typische Gerichte sind Pastitsada, Tsigareli und Sofrito. Im Gegensatz zum Rest des Landes werden die Speisen pikant gewürzt und mit Wein und einem italienischen Twist zubereitet.

Hauptstadt Kerkyra

Kerkyra unterscheidet sich von anderen griechischen Orten durch ihre venezianische Architektur. Statt der typischen Farben Weiß und Blau stehen hier pastellfarbene Häuser mit kolonialen und neoklassizistischen Elementen. Kerkyra verbindet mediterranen Charme mit kosmopolitischer Vorgeschichte.

4

10 Fakten über Korfu

1.000 Kricketspieler: In Vereinen wie dem »Kerkyraikos Cricket Club« wird das Erbe der britischen Epoche (1815–1864) weitergeführt, unter anderem auf dem großen Spielfeld in der Hauptstadt.

3.000 Verteidiger: Venezianische und korfiotische Kämpfer haben 1537 die Insel an der Alten Festung verteidigt und 25.000 osmanische Soldaten zurückgetrieben.

5 Kilometer bis Albanien: An der schmalsten Meerenge liegt Korfu näher am albanischen Festland als an der griechischen Küste.

700 km Straßen: Das Straßennetz Korfus ist eines der dichtesten in ganz Griechenland und stammt noch aus der britischen Besatzungszeit. Einige Straßen sind heute noch so schmal wie im 19. Jahrhundert.

900 Meter hoch: Der höchste Berg der Insel ist je nach Messung zwischen 906 und 917 m hoch. Der Pantokrator liegt im Norden der Insel und auf seinem Gipfel thront ein altes Kloster.

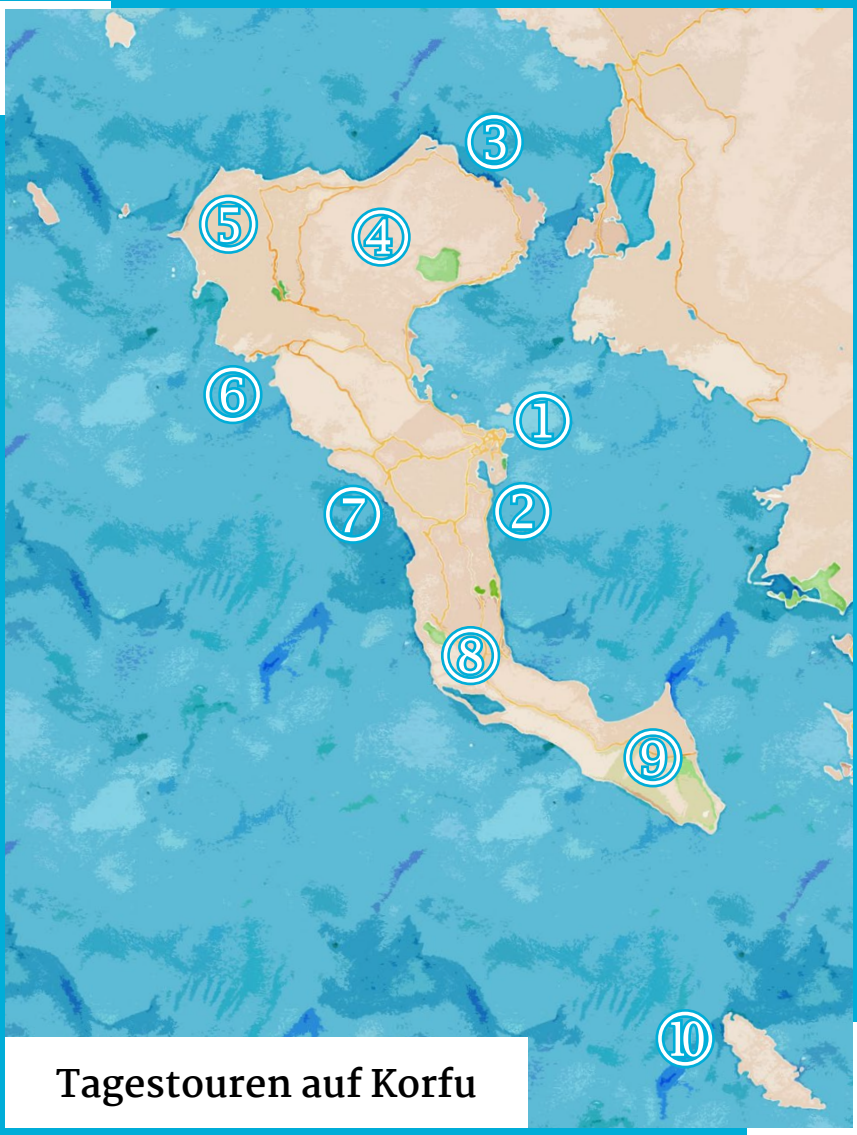
20.000 Tontöpfe: Jedes Jahr zu Ostern werden tausende Amphoren aus den Fenstern der Stadt geworfen. Der Brauch soll böse Geister vertreiben und wird schon seit Jahrhunderten zelebriert.

4.000.000 Olivenbäume: Korfu ist eine der Regionen Europas mit den meisten Olivenbäumen. Die Venezianer haben den Anbau im 16. Jh. gefördert, um ihren Bedarf an Lampenöl zu decken.

60 Km von Nord nach Süd: Korfu verfügt über eine abwechslungsreiche Landschaft, die von den Bergen im Norden über Olivenhaine und dichte Zypressenwälder bis zu den sanften Hügeln im Süden reicht.

8 Kirchen auf einen Fleck: In der Altstadt von Korfu gibt es acht Kirchen auf einem Quadratkilometer, was die religiöse Bedeutung der Insel unterstreicht.

100.000 Menschen: Korfu gehört zu den bevölkerungsreichsten Inseln Griechenlands. Mehr als ein Drittel der Inselbevölkerung lebt in der Hauptstadt Kerkyra. Diesen Namen trägt auch die gesamte Insel bei den Griechen.



Tagestouren auf Korfu

① Kerkyra (Korfu-Stadt)
② Kanoni & Achilleion
③ Nordosten
④ Bergland
⑤ Nordwesten
⑥ Paleokastritsa
⑦ Westküste
⑧ Korission Region
⑨ Korfus Süden
⑩ Insel Paxos

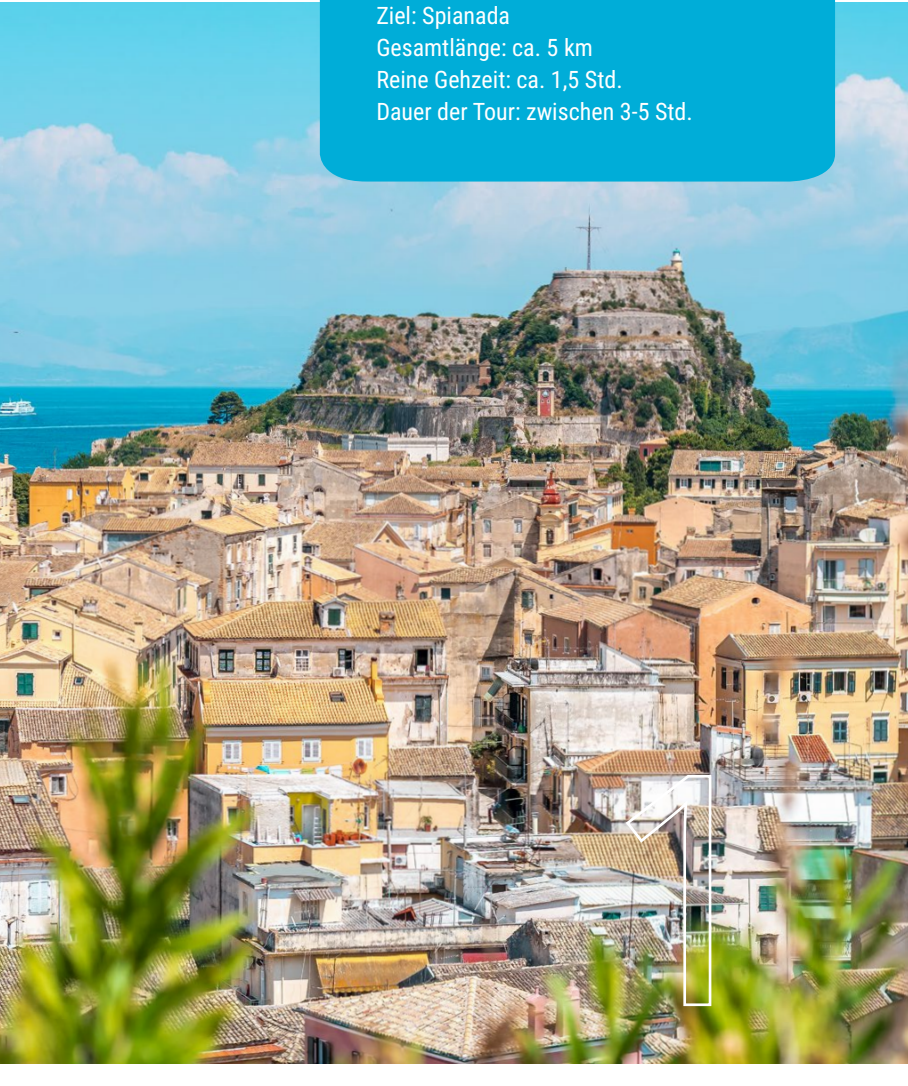
#1 Kerkyra

Altstadt-Spaziergang

Wenn du durch Kerkyra (Korfu-Stadt) läufst, tauchst du tief in die Geschichte der Ionischen Insel ein. Zwischen der Alten und der Neuen Festung findest du ein Labyrinth aus engen Gassen, venezianischen Herrenhäusern und blühenden Plätzen. Die Esplanade (Spianada) mit dem eleganten Liston lädt zum Verweilen ein, während die ehrwürdige Agios Spyridon Kirche mit ihrer markanten roten Kuppel zum Innehalten lockt. Im Archäologischen Museum kannst du in die Vergangenheit der Insel eintauchen – ein spannender Kontrast zur lebendigen Atmosphäre dieser einzigartig schönen Stadt.

Infos zur Tour

Start: Spianada
Ziel: Spianada
Gesamtlänge: ca. 5 km
Reine Gehzeit: ca. 1,5 Std.
Dauer der Tour: zwischen 3-5 Std.



Was dich auf der Tour #1 erwartet...

Italienischer Charme

Die Venezianer herrschten von 1386 bis 1797 über die Insel Korfu.

Little Venice

Die Hauptstadt von Korfu ist einzigartig in Griechenland und versprüht italienisches Flair: Enge Gassen, pastellfarbene Fassaden und eindrucksvolle Arkaden erzählen von über 400 Jahren venezianischer Herrschaft. Im Herzen der Stadt trinkt man nicht nur Café Frappé, sondern auch gerne Latte Macchiato - ein kleines Venedig in Griechenland.

Shopping-Paradies

Souvenirs so weit das Auge reicht - von Nippes bis hin zur Rarität.

Kunst in der Altstadt

Shopping in Kerkyra ist ein besonderes Erlebnis! Edle Boutiquen und Juweliere laden dich ein, in ihre entzückenden Geschäfte einzutauchen. In den Altstadtgassen kannst du in Werkstätten handgefertigte Olivenholzkunst, duftende Seife aus lokalem Olivenöl und traditionelle Kumquatspezialitäten entdecken - Souvenirs mit echtem korfiotischem Flair!

Bollwerke der Ritter

In der 40.000 Einwohner zählenden Stadt gibt es zwei große Burgen.

Alte & Neue Festung

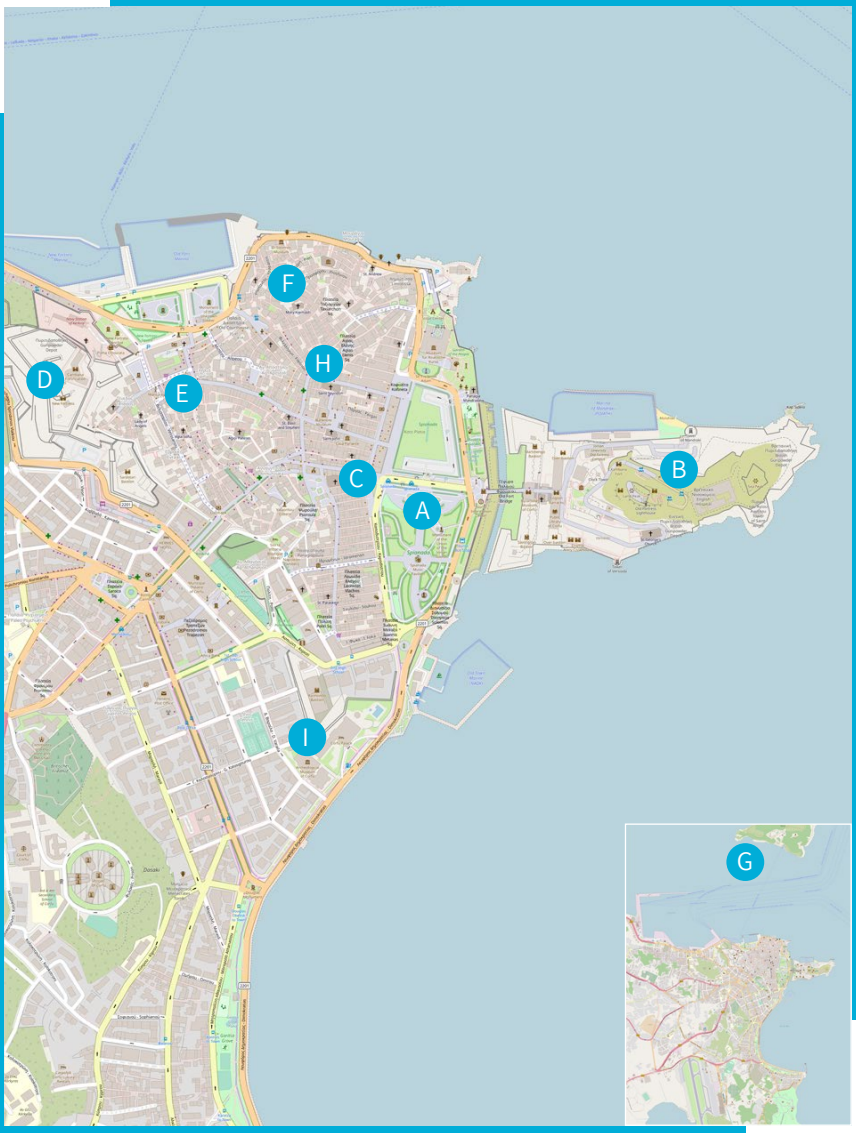
Korfu-Stadt beeindruckt mit zwei mächtigen Festungen: Die Alte Festung, einst von den Venezianern erbaut, thront majestätisch am Meer und ist weithin sichtbar. Die Neue Festung direkt in der Stadt bietet atemberaubende Ausblicke über die Dächer. Beide dienten der Abwehr osmanischer Angriffe und erzählen spannende Geschichten von Piraten, Belagerungen und der unerschütterlichen Wehrhaftigkeit Korfus. Ein Muss für Entdecker!

Im 7. Gourmet-Himmel

Kerkyra hat einige preisgekrönte Restaurants - von traditionell bis Fusion.

Prosalendou-Gasse

Korfu-Stadt verwöhnt Feinschmecker mit traditionellen Gerichten wie Pastitsada und Sofrito. Ob elegante Gourmetrestaurants oder gemütliche Tavernen, hier verschmelzen italienische und griechische Einflüsse zu einer einzigartigen Küche. Kenner zieht es in die Prosalendou-Gasse, wo man in urigen Tsipouradika zum namensgebenden Tresterbrand leckere griechische Happen serviert bekommt.



A - Spianada Platz
B - Alte Festung
C - Liston
D - Neue Festung
E - Dion. Solomou
F - Cambielo-Viertel
G - Insel Vido
H - Agios Spyridon
I - Archäol. Museum

Onlinekarte
→HIER KLICKEN←
↑HIER SCANNEN↑

Esplanade Spianada

Auf einem Rundgang kannst du zu Fuß die Highlights der historischen Altstadt von Kerkyra erkunden, die seit 2007 zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Ausgangspunkt unseres Stadtrundgangs ist der große Hauptplatz der Stadt, Spianada genannt, auf dem viele Konzerte und Events abgehalten werden. Von der Esplanade aus besuchen wir am Vormittag zunächst die Alte Festung von Korfu, »Paleo Frourio«. Vom höchsten Punkt aus sehen wir die historische Altstadt in ihrer ganzen Pracht und können uns für den anschließenden Stadtrundgang etwas orientieren.

Spianada: Kerkyras grüne Oase vereint Geschichte und Kultur

Entlang der ganzen Esplanade wird die bewegte Geschichte Korfus deutlich. Italienische, englische und französische Einflüsse sind unverkennbar. Auffallend ist das immergrüne Cricketfeld aus der britischen Besatzungszeit. Im Gegensatz zum Rest Griechenlands wurde Korfu nie von den Osmanen erobert. Diese Unabhängigkeit ist unter anderem dem deutschen Grafen von der Schulenburg zu verdanken, der die Stadt 1716 erfolgreich gegen die einfallenden Türken verteidigte. Sein Denkmal als Held von Korfu befindet sich im Osten der Spianada.

Alte venezianische Festung

Etwa 400 Jahre lang wehte die Fahne des Markuslöwen über der Insel Korfu. Die Venezianer errichteten zwei mächtige Befestigungsanlagen, die noch heute das Stadtbild prägen. Die Alte Festung liegt östlich des Spianada-Parks und diente vermutlich schon im frühen Mittelalter der Verteidigung, nachdem die frühere Inselhauptstadt auf der Halbinsel Kanoni (siehe Tour #2) von einfallenden Völkern zerstört worden war.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Festung erweitert und umgebaut. In der ersten venezianischen Epoche, ab 1204, wurde die ehemalige Landzunge durch die Aushebung eines Wassergrabens in eine Festungsinsel umgewandelt. Das heutige Erscheinungsbild der Burg stammt jedoch im Wesentlichen aus der Zeit um 1550, der zweiten venezianischen Epoche.

Von der Eingangspforte »Porta Maggiore« betrittst du die Festung über die Brücke, unter welcher der Kanal Contrafossa verläuft. Dann gehst du an den imposanten Bastionen Martinengo und Savorgnan vorbei und gelangst ins Herz der Anlage.

Das Gelände der Alten Festung ist weitläufig und beherbergt unter anderem ein Museum mit einer byzantinischen Ausstellung sowie ein gehobenes Restaurant mit Blick auf den Jachthafen von Korfu. Mindestens eine Stunde solltest du für einen Rundgang einplanen.

Besonders sehenswert ist die Kirche Agios Georgios innerhalb der Burganlage, die eher einem antiken Tempel gleicht. Die im 19. Jh. von den Briten erbaute Tempelkirche beherbergt orthodoxe Ikonen aus allen Epochen. In den Sommermonaten finden auf dem Vorplatz der Kirche Konzerte und kulturelle Veranstaltungen statt.

Die Festung ist am Abend stimmungsvoll beleuchtet

Auf der Nordseite führt ein Fußweg am Glockenturm vorbei zum höchsten Punkt der Festung, auf dessen Spitze der Leuchtturm »Akra Sideros« aus dem 19. Jahrhundert steht. Er gilt als der älteste noch in Betrieb befindliche Leuchtturm seiner Art auf Korfu. Von hier aus hast du einen herrlichen Blick über die Hauptstadt, weite Teile der Insel und das Ionische Meer. Besonders schön ist die Lichtstimmung am Morgen, wenn die Sonne die Stadt in ein warmes und fotogenes Licht taucht.

ⓘ **Alte Festung**: 01.04. - 31.10. tgl. geöffnet 8-20 Uhr, Eintritt 6 € | im Winter 8:30-15:30 Uhr, Eintritt 3 €

Liston und Altstadtgassen

Nach der Besichtigung der Alten Festung geht es wieder zurück zur Esplanade Spianada. Die parkähnliche Anlage ist eine der schönsten ihrer Art in Griechenland und lädt zu einer kurzen Rast auf einer der schattigen Parkbänke ein.

Der imposante eiserne Musikpavillon im Herzen der idyllischen Esplanade ist ein äußerst beliebter Veranstaltungsort für mitreißende Konzerte und vielseitige Live-Musik aller Art. Am Südende steht die Statue des korfiotischen Politikers Ioannis Kapodistrias, des ersten Staatsoberhauptes Griechenlands.

Unweit der Esplanade liegen die Arkadenhäuser der Altstadt (auch Liston genannt), die im 19. Jh. im französischen Empirestil erbaut wurden. In einem der zahlreichen Cafés (Tipp: De Lesseps) unter den Arkadenbögen des Listons kannst du dem Treiben auf der verkehrsberuhigten Promenade zuschauen, bevor du in das Gassengewirr von Kerkyra eintauchst.

Die breite Hauptgasse »Nikoforou Theotoki« führt uns ins Herz der Altstadt. Kleine Läden und Geschäfte bieten neben den klassischen Souvenirs auch hochwertige Andenken an Korfu an (Tipp: The Olive House). Ein köstliches Eis auf die Hand bekommst du in der Patisserie Papagiorgis und einen kühlen Freddo kannst du im schönen Mikro-Café entlang der Hauptgasse genießen. Die lange Promenade endet am alten Hafen von Korfu-Stadt, der allerdings außer der Möglichkeit, die Insel Vido (siehe S.19) zu besuchen, wenig Sehenswertes bietet.

Liston

Weitere Infos zur Tour #1

Badespots in der Umgebung

Faliraki Beach

Faliraki

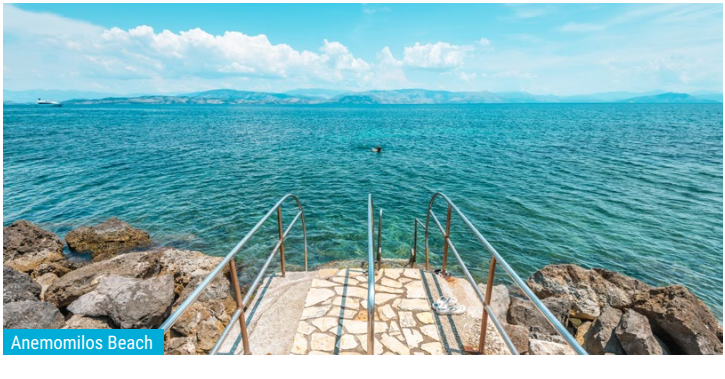
Die Badeplattform und der Ministrand an der Platia Faliraki hinter dem Gouverneurspalast bieten eine Abkühlung nach einem Stadtbummel. In den Cafés vor Ort kannst du einen kühlen Freddo schlürfen und danach kletterst du die Badeleiter hinunter ins kristallklare Meer.

ⓘ Begrenztes Parken in Arseniou 1
🍽 Faliraki Café | Imabari

Anemomilos

Kleiner Badeplatz am südlichen Ende des Boulevard Leof. Dimokratias, nahe der gleichnamigen Windmühle. Das Handtuch wird auf dem Betonsteg ausgebreitet und über Badeleitern geht es ins kühle Nass. Links vom Steg schippern kleine Fischerboote im Wasser und bieten vor allem bei Sonnenuntergang eine fotogene Kulisse.

ⓘ Parken entlang Leof. Dimokratias
🍽 Anemomylos | Nautilus


Anemomilos Beach

Wissenswertes & Reisepraktisches

Ostern in Kerkyra

Das orthodoxe Osterfest auf Korfu gehört zu den spektakulärsten im ganzen Lande. Die Feierlichkeiten starten schon eine Woche vorher, am Lazarus-Samstag. Höhepunkt ist der Ostersamstag, bereits am Vormittag zieht eine Prozession mit dem silbernen Sarkophag des Heiligen Spyridon durch die Stadt. Anschließend werden die Botides, riesige Tonkrüge, von den Balkonen geworfen. Um Mitternacht folgt dann die große Ostermesse mit 10.000 Kerzen in der Stadt. Am Sonntag wird meist im Familienkreis gefeiert.

ⓘ **Ostern auf Korfu**: Termine, Infos und Video ▸ www.bellavistacorfu.com/ostern-auf-korfu/

Übernachten in Korfu-Stadt

Corfu Sky Loft

Im Herzen der Altstadt findest du die stylischen Sky Loft Apartments. Durch die zentrale Lage sind die meisten Sehenswürdigkeiten sowie zahlreiche Restaurants und Cafés schnell zu erreichen. Einige Apartments verfügen sogar über ein spezielles Dachfenster, welches einen atemberaubenden Blick über die Altstadt bietet. Gastgeber Vasilis gibt zudem Tipps für einen unvergesslichen Aufenthalt.

ⓘ ab 170 €/ Nacht, am Lemonias Platz ▸ www.corfuskyloft.com

Restaurants & Cafés

Brisk Restaurant

Unweit der Plateia Vrachlioti gelegenes Restaurant, das unter dem Motto »Greek Creative Cuisine« traditionelle Gerichte neu interpretiert. Besonders lecker sind die Melitzanosalata (Auberginencreme), Arni mit Trachanas (Lamm mit fermentiertem Getreidebrei) und das hausgemachte Moussaka. Die Preise sind etwas höher, aber für die Top-Qualität angemessen. Ganzjährig geöffnet!

ⓘ in Agion Panton 43: tgl. geöffnet 18-24 Uhr (Mo. Ruhetag) ▸ https://www.brisk.gr

Favela No. 17

Sehr cooles Café-Bistro in den Gassen des Viertels Cambielo. Neben außergewöhnlichen süßen und herzhaften Pancake-Towers (Eierkuchen-Türmen) gibt es eine sehr große Auswahl an Tee- und Kaffeevariationen. Ganzjährig geöffnet und vor allem am Wochenende bei den Einheimischen sehr beliebt.

ⓘ in Prosforou 17: tgl. geöffnet 9-24 Uhr ▸ www.instagram.com/favela__17/

»Kneipenviertel von Kerkyra«

Lokale in der Odos Prosalendou

Die seit Jahren bei Studenten beliebte Szenegasse beherbergt heute einige gute Bars (Tipp: Alchemical Materials), Souvlakikneipen, Restaurants und Tsipouradika. Letztere sind vor allem bei den Einheimischen beliebt, hier werden zum Tresterbrand Tsipouro, einem »Ouzo ohne Anis«, verschiedene Vorspeisen gereicht. Entlang der schmalen Gasse stehen Stühle und Tische, über denen Lampions leuchten. Empfehlenswert sind »Sagrado«, »To Tsipouradiko« und »O Berdes«.

Fortezza Nuova

Modernes Restaurant in der Dionisiou Solomou Gasse, unweit der namensgebenden Festung. Hervorragende Auswahl an korfiotischen Gerichten, tolle Terrasse mit stimmungsvollem Lichtkonzept und freundliches Personal. Nur von Freitag bis Sonntag geöffnet!

ⓘ in Parodos Solomos 1: Fr. & Sa. 18-23 Uhr und So. 13-19 Uhr, ▸ www.fortezzanuova.com

Mikro Café

Mittlerweile ein echtes Kult-Café, an dem man bei einem Stadtrundgang zwangsläufig vorbeikommt bzw. vorbeigehen muss. Die lauschigen Plätze befinden sich etwas versetzt auf mehreren Terrassen im Häusergewirr, aber auch entlang der großen Nikiforou Theotoki Gasse. Leckerer Kaffee, ausgefallene Cocktails, griechisches Craft Beer und sehr freundliches Personal.

ⓘ in Themistokleous Kotardou 42: tgl. geöffnet 9-2 Uhr (Saison),
▸ facebook.com/mikrocafecorfu/

Mikro Café

Restaurant Anthos

Restaurant mit Gourmetküche zu guten Preisen. Schwerpunkt Fisch und Meeresfrüchte, unbedingt Savoro (Backfisch) probieren. Gemütliches Ambiente mit Stühlen und Tischen in einer verwinkelten Gasse.

ⓘ in Maniarizi Arlioti 15: tgl. geöffnet 18:30-23:30 Uhr (Saison)

Restaurant Anthos

Spianada Meet & Greens

Am Spianada- Platz gelegenes, auf Fleischgerichte spezialisiertes Restaurant. Es gibt sowohl internationale als auch griechische Gerichte, die alle sehr schön angerichtet sind. Die Preise sind gehoben, aber der Geschmack überzeugt.

ⓘ in Kapodistriou 32: tgl. geöffnet 12-24 Uhr (Saison)

Porselani

Originelles Café mit künstlerischem Flair und leckeren Frühstückskreationen (u.a. Avocado-Pilz-Ciabatta).

ⓘ in Maniarizi Arlioti 7: tgl. von 10-16 Uhr, sowie Fr. & Sa. von 19-23 Uhr

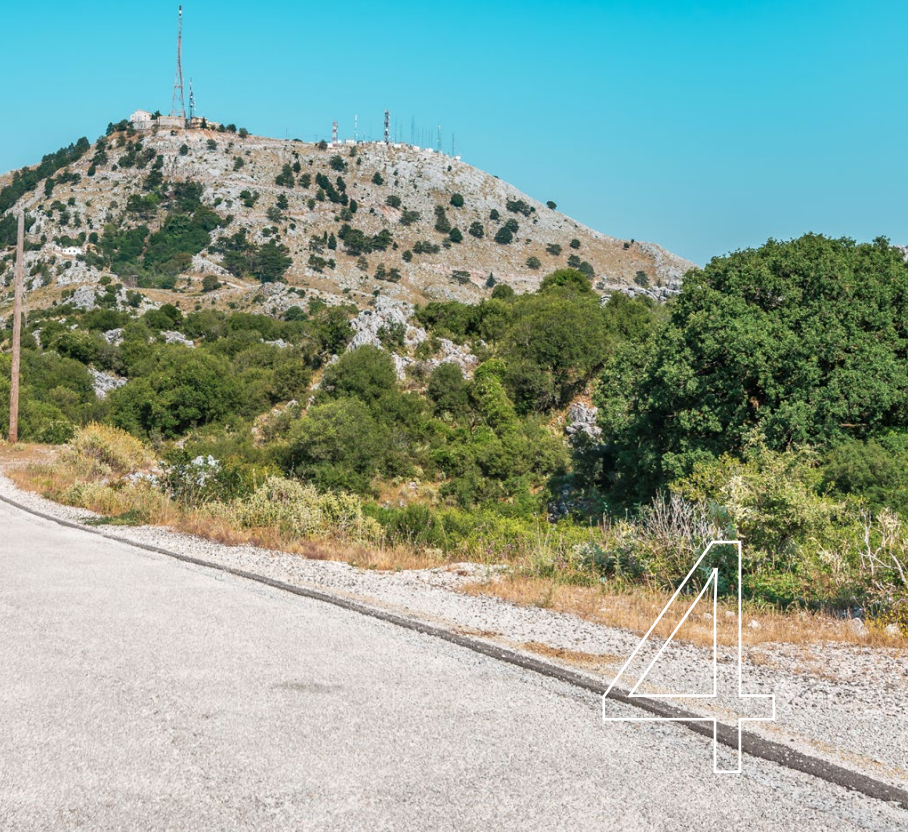
#4 Bergland

Am Fuße des Pantokrators

Das Bergmassiv um den Pantokrator ist die höchste Erhebung Korfus und gehört zu den eindrucksvollsten Landschaften der Insel. Urige Bergdörfer laden zum Entdecken ein. Unweit von Nymfes kannst du die sagenumwobenen Wasserfälle bestaunen und in Sokraki erfährst du authentisches Dorfleben beim Spaziergang durch die pittoresken Gassen. In Old Perithia, dem zum Leben erweckten Geisterdorf, begibst du dich auf eine Zeitreise. Und zum Abschluss geht es hinauf zum Pantokrator - wo dich zu jeder Tageszeit göttliche Aussichten erwarten.

Infos zur Tour

Start: Old Perithia
Ziel: Pantokrator
Gesamtlänge: ca. 60 km (einfache Strecke)
Reine Fahrtzeit: ca. 1 Std. 45 Min.
Dauer der Tour: zwischen 4-6 Std.



Was dich auf der Tour #4 erwartet…

Geisterdörfer

Wo einst Menschen keine Existenz sahen, bietet der Tourismus neue Chancen.

Perithia

Old Perithia, das älteste Dorf Korfus, war einst ein sicherer Zufluchtsort vor Piraten. Im 20. Jahrhundert drohte es fast zu verfallen, mittlerweile ist es teilweise restauriert. Die alten Steinhäuser im Geisterdorf sind echt sehenswert. Hier fühlst du dich wie in einer Zeitkapsel – perfekt für alle, die gerne wandern und sich für Geschichte interessieren.

Auf Zeitreise

Die zentralen Bergdörfer gehören zu den ältesten Orten der Insel.

Sokraki & Co.

Die traditionellen Bergdörfer wie Sokraki, Episkepsi, Klimatia & Co. sind Oasen der Ruhe abseits des Trubels. Verwinkelte Gassen, alte Steinhäuser und Tavernen mit Panoramablick laden zum Verweilen ein. In den Dörfern mit ihrer typisch venezianischen Architektur vergeht die Zeit spürbar langsamer. Wer das pure und authentische Leben auf Korfu sucht, wird hier fündig.

Im Märchenwald

Verwunschene Wälder und sprudelnde Quellen im grünen Bergland.

Nymfes Wasserfälle

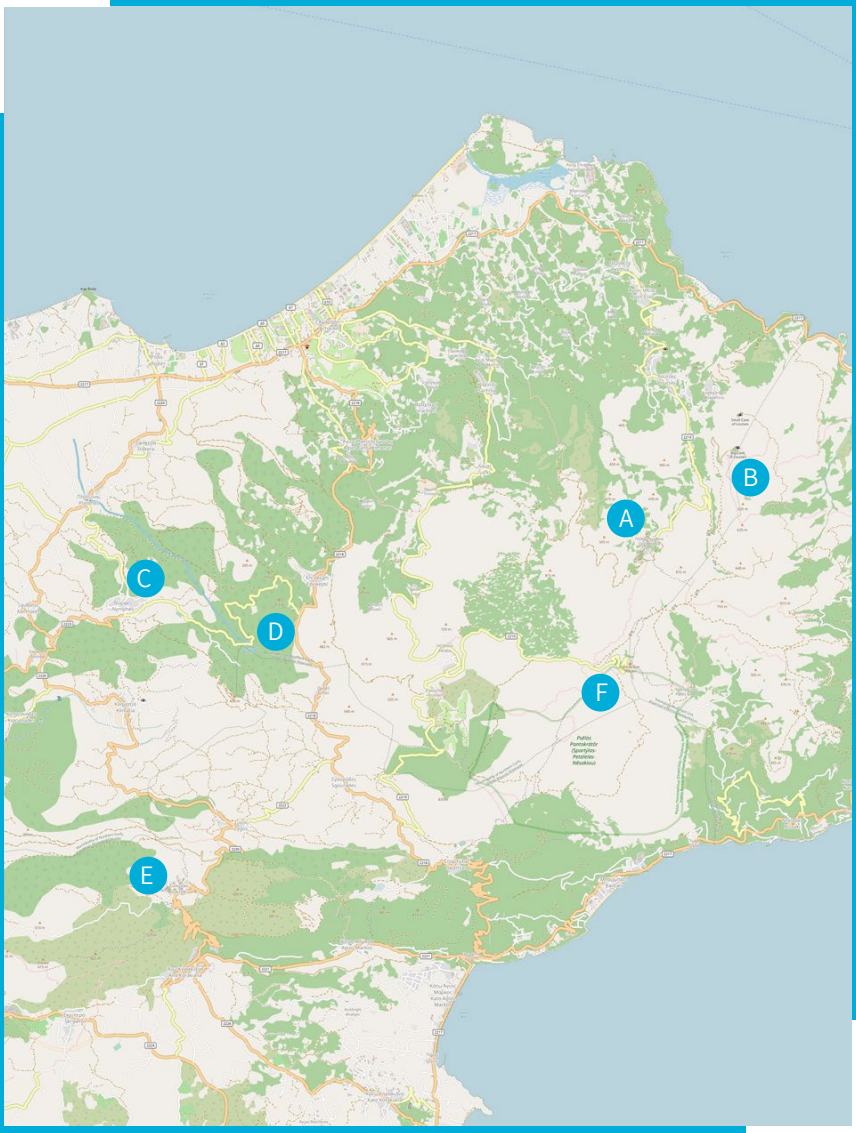
Die Wasserfälle außerhalb des Dorfes Nymfes sind ein verstecktes Naturjuwel und besonders beeindruckend nach einem Regenschauer. Inmitten märchenhafter Wälder rauscht Quellwasser über moosbewachsene Felsen. Hier sollen früher Nymphen baden gegangen sein, geheimnisvolle mythologische Naturgeister - daher der Name des Ortes. Wanderer, die Korfus mystische Seite entdecken wollen, kommen hier voll auf ihre Kosten.

Hoch hinaus

Der höchste Berg Korfus kann mit dem Auto »erklommen« werden.

Pantokrator

Der Pantokrator ist mit 906 Metern der höchste Berg Korfus. Übersetzt bedeutet der Bergname »Weltherrscher« und von oben hast du den ganzen Kosmos von Korfu vor Augen. Eine kurvenreiche Fahrt führt durch malerische Dörfer hinauf zum alten Kloster auf dem Gipfel. Egal ob zu Fuß oder mit dem Auto – hier erwartet dich himmlische Ruhe, frische Bergluft und ein Panorama, das jede Mühe wert ist!



A - Old Perithia
B - Loutses-Höhlen
C - Dorf Nymfes
D - Wasserfälle
E - Sokraki
F - Pantokrator Berg

Onlinekarte
→HIER KLICKEN←

↑HIER SCANNEN↑

Geisterdorf Perithia

Unser erster Halt ist das so genannte Geisterdorf von Korfu, Paleo Perithia (auch Old Perithia). Aufgrund der exponierten Lage unterhalb des Pantokrators beginnen wir die Tour genau hier und erkunden anschließend die Region. Im Tal von Perithia angekommen, parkst du dein Fahrzeug auf dem öffentlichen Parkplatz und spazierst ins Dorf hinein. Das offiziell älteste Dorf der Insel steht seit 1996 unter Denkmalschutz und wurde bereits von Dokumentarfilmen aus aller Welt und in fast jedem Reiseführer vorgestellt. Zugegeben, der Hype um den in den 1960er Jahren fast verlassenen Ort hat viel von seinem mystischen Flair genommen.

In den Gassen von Old Perithia begibt man sich auf eine Zeitreise

Jeden Tag flanieren hunderte Touristen durch die Gassen des Ruinendorfes - von Geisterstimmung keine Spur! Es lohnt sich also, schon am Vormittag vorbeizuschauen. Paleo Perithia wurde im Mittelalter zum Schutz vor Piraten gegründet. In der Blütezeit lebten bis zu 1.200 Menschen in der fruchtbaren Talsenke, die vom Meer nicht einsehbar war. Durch die Weltkriege und die damit verbundene Armut wurden die Menschen vertrieben. 1971 lebten hier nur noch 10 Einwohner.

Der aufkommende Tourismus bot wieder neue Chancen, und so ist der Ort in den letzten Jahren (vor allem im Sommer) zu neuem Leben erwacht. Auf uns persönlich wirkte das alte Perithia etwas zu aufgesetzt, mindestens fünf Tavernen (Tipp: Evdokia) buhlen um die Gunst der Ausflügler. Davon allein drei am Dorfplatz, der zugegebenermaßen an eine Filmkulisse erinnert. Auch wenn es sehr touristisch ist, man fühlt sich tatsächlich in eine andere Zeit zurückversetzt.

Griechische Küche

Die griechische Küche ist weitaus vielfältiger und gesünder als ihr Ruf. Was als typisch griechisch auf den Teller kommt, gilt selbst unter Wissenschaftlern als eine der gesündesten Ernährungsformen der Welt. Die Rede ist von der so genannten Mittelmeerdiät, auch Kreta-Diät genannt. So enthält die typische griechische Küche viele Gemüsegerichte und nur wenige Fleischgerichte. Bei der Zubereitung der landestypischen Speisen spielt vor allem das Olivenöl eine zentrale Rolle.

Mut zur »Meze«!

Die Zeiten und Gebräuche ändern sich überall und so bekommst du heute in fast jedem größeren Ort auch Gyros & Co. serviert. Übrigens: Der vertikale Drehspieß Gyros stammt ursprünglich aus dem kleinasiatischen Raum und wurde in den 1960er Jahren so richtig populär, weil ausgewanderte Griechen ihn weltweit erfolgreich vermarkteten.

Ein wesentlicher Bestandteil der traditionellen griechischen Küche sind die Vorspeisen und kleine Häppchen, die so genannten »Mezedes«. Eine typisch griechische Meze besteht aus einer bunten Auswahl von Vorspeisen, ähnlich den spanischen Tapas. Auf Korfu haben in den vergangenen Jahrhunderten viele Kulturen die Inselküche geprägt. Heute findest du korfiotische Gerichte mit Einflüssen aus Italien, der Balkanregion und sogar England.

Auf Korfu wirst du in keiner Speisekarte die aus Deutschland bekannten Gerichte namens Zeus-, Poseidon- oder Metaxa-Teller lesen. Sie wurden für den deutschen Markt kreiert. In Griechenland lautet die Devise: »Mut zur Meze« und so raten wir dir, dich auf die kulinarischen Köstlichkeiten einzulassen. Die Wirte sind bei der Auswahl der Speisen stets behilflich, viele Menükarten sind ins Englische und teilweise ins Deutsche übersetzt. Sprich die Bedienung ruhig auf Empfehlungen des Hauses oder mögliche Tagesgerichte an, es lohnt sich!

ⓘ **Griech. Küche ABC**: www.greece-moments.com/griechische-kueche

Vorspeisen (Mezedes)

Bamies Laderes/ Bamia - Okra-Schoten (Gemüse-Eibisch) in Tomatensoße

Briam - im Ofen gegarter Gemüseauflauf (u.a. Aubergine, Kartoffel, Paprika)

Choriatiki - Griechischer Salat (Kasten)

Chorta - Wildgemüse, gedünsteter Löwenzahn, Sauerampfer, o.ä. (Frühjahr oder Herbst)

Dakos - auch »Cretan Salad«, Sauerteig-Zwieback (u.a. Paximadi aus Kreta) mit Feta, Tomaten und Kapern

Dakos

Dolmades/ Dolmadakia - Mit Reis und/ oder Hackfleisch gefüllte Weinblätter

Fasolakia - in Öl geschmorte grüne Bohnen, teils mit Tomaten garniert

Fasolada - Griechische Bohnensuppe

Fava - Gelbes Platterbsen-Püree, dazu Olivenöl, Zwiebeln und Zitronensaft

Griechischer Salat

Giech. Bauernsalat (griech. Choriatiki) mit Feta, Gurke, Tomate, Zwiebel, Paprika, Oliven und Oregano, manchmal mit Kapern garniert, selten mit Peperoni

Gemista - gefülltes Gemüse (Paprika, Tomaten, Zucchini, Auberginen) wahlweise mit Hackfleisch oder Reis

Gigantes - im Ofen gebackene Riesenbohnen in Tomatensoße

Fava

Kalo Taxidi

Ist dir während deines Urlaubs auf Korfu eine Unstimmigkeit in unserem Reiseführer aufgefallen? Dann freuen wir uns über deinen Hinweis! Nur durch deine Anregungen und deine konstruktive Kritik können wir diesen Reiseführer für zukünftige Leser noch besser gestalten.

Schreib uns einfach: info@greece-moments.com

Hier kaufen: E-Book Korfu

© www.Greece-Moments.com